



# PROGRAMM PROGRAMM

**Juli – Dezember 2023**



**EK -Haus  
der Japanischen Kultur e.V.**

**30 Jahre EK -Haus & Gagaku-Konzert** 3

**Kultur** ab 4

Ausstellungen	4
Teezeremonien	8
Filmvorführungen	9

**Kurse** ab 11

Koto-Musik	11
Sūtra-Kopieren ( <i>shaky</i> )	12
Sprachkurse Japanisch	13
Kalligraphie ( <i>shod</i> )	14
Workshops Tuschebilder ( <i>sumi-e</i> )	15
Workshops Jiuta-Shamisen	16

**Wissenschaft & Bildung** ab 17

Vorträge	17
Online-Reihe Kultursplitter	19
Kolloquium	20
Lektüre <i>Tannish</i>	20
Vorlesungsreihe	21
20th European Shin Conference	22
Symposion	22
H onk Seminar	23

**Buddhistische Feiern** ab 24

**Veranstaltungskalender** ab 26

**Allgemeine Informationen** ab 28

Anmeldebedingungen Kurse	28
Führungen	29
Besuchereinformationen	30

**Fr 01.09.**

**30 年前 Vor 30 Jahren...**

wurden das Hauptgebäude und die Tempelhaupthalle des EKÖ-Hauses der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Dabei wurde eine über 200 Jahre alte Statue des Buddha Amida im Tempel eingeschreint und damit begonnen, im Hauptgebäude verschiedene EKÖ-Aktivitäten für Besucher anzubieten: wissenschaftliche Symposien, Vorträge, Teezeremonien, Kurse wie Ikebana, Japanischer Tanz, Kalligraphie, verschiedene Formen traditioneller japanischer Musik usw. Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung, die wir seitdem von Ihnen und von verschiedenen Seiten erhalten haben.

**Sa 02.09., 17:00-19:00 Uhr**

**雅楽コンサート *Gagaku* und *bugaku*:  
Klang- und Tanzwelten aus dem alten Japan**

Ausführende: Tsukiji Hongwanji Gagaku Kai

Veranstaltungsort: Robert-Schumann-Saal (Ehrenhof 4-5, 40479 Düsseldorf). – Infos: [www.eko-haus.de](http://www.eko-haus.de).

Tickets: 20,00 € / Schüler, Studierende: 10,00 €, erhältlich ab ca. Juni 2023 zu den Bürozeiten im EKÖ-Haus und unter [westticket.de](http://westticket.de) (zzgl. Vorverkaufsgebühr)

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des EKÖ-Hauses erwartet an japanischer Kultur Interessierte ein besonderes Erlebnis: traditionelle japanische Zeremonialmusik (*gagaku*) mit Tanz (*bugaku*). Diese ursprünglich aus China stammende Kunstform gelangte über die koreanische Halbinsel nach Japan, wo sie erstmals Anfang des 7. Jahrhunderts im Tempel Shitennō-ji vorgeführt wurde. Dieser Tempel, der zu den ältesten buddhistischen Tempeln Japans gehört, diente der damaligen japanischen Regierung auch als Gästehaus und war dadurch eng mit der Übernahme kultureller Gepflogenheiten verbunden. Im Laufe des 9. Jahrhunderts wurden die Stücke sowie Instrumentarium und damit der Gesamtklang den Wünschen des japanischen Hofadels entsprechend verändert und erreichten vermutlich im 10. Jahrhundert ihre heutige Ausprägung, wobei die Musik sowohl bei Hofe als auch im Tempelritus erklingt und einen eher meditativen Charakter hat. Auch die stilisierten Bewegungen des Tanzes haben wenig mit dem gemein, was man heute oft im Westen unter Tanz versteht (siehe Online-Kurzvorträge Seite 17).

Wir freuen uns sehr, wenn Sie die seltene Gelegenheit nutzen, *gagaku* und *bugaku*, ausgeführt von einem hochrangigen Profi-Ensemble aus Japan, hier in Düsseldorf zu erleben.



Do 22.06. - Fr 28.07.

Foyer

Manga-Ausstellung: Prämierte Werke  
des 17. Manga-Zeichenwettbewerbs



**Veranstalter:** Japan-Tag Düsseldorf/NRW e.V.

**Durchführung:** Akiba Dreams GmbH & Takagi GmbH

Manga und Anime erweisen sich nicht selten als die ersten Berührungspunkte, die junge Leute mit der japanischen Kultur haben. Dass aus diesem Interesse mitunter auch der Wunsch entsteht, sich weiter mit der japanischen Kultur zu beschäftigen, wird jedes Jahr beim Manga-Zeichenwettbewerb am Japan-Tag deutlich. Viele Zeichnerinnen und Zeichner verwenden beispielsweise japanische Schriftzeichen in ihrem Manga, die sie zuvor beim Schmökern in Manga erlernt haben.

Auch in diesem Jahr werden talentierte Zeichnerinnen und Zeichner auf dem Japan-Tag ihrer Kreativität freien Lauf lassen, um die Jury mit ihrer 4-Bilder-Geschichte zu einem vorgegebenen Thema zu überzeugen. Die besten Werke werden prämiert und ausgestellt. Seien Sie gespannt!



Einreichungen (Auszug) zum 16. Manga-Wettbewerb des Japan-Tages Düsseldorf NRW (2022) zum Thema „Das lang ersehnte Wiedersehen“.  
© Anika Bohnen, Lydia Heymann, Uwe Keßler, Ramona Winkens

Mi 02.08. - Fr 29.09.

Foyer

## „Im Lichte der Barmherzigkeit“ – Fotografien und Weisheiten

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Eröffnung des EKŌ-Hauses 1993 zeigen wir eine Ausstellung mit Fotografien und mit Pinsel und Tusche kalligraphierten asiatischen Weisheiten, die mit dem Namen des EKŌ-Tempels („E-KŌ“ = „sanfter Glanz“, „schenkendes Licht“ oder „Licht der Gnade“) inhaltlich oder visuell verbunden sind.

# 惠光



„Grief arises from our desires“  
 („Kummer entsteht aus unseren Begierden“;  
 aus: *Das Sutra der 42 Kapitel*)  
 Fotograf: KINOSHITA Shigeru: Buddha-  
 Statue (Shaka nyorai) auf dem Berg  
 Shakagatake (Präfektur Nara).

Dunkel und geheimnisvoll ragt die Silhouette einer Buddha-Statue gen Himmel, während die Handgeste (*mudra*) von der strahlend hellen Sonne in Szene gesetzt wird. Auf einem anderen Bild erwächst die Sonnenscheibe einer Lotosblüte. Ein filigranes Insekt, das wiederum auf einem weiteren Foto zu sehen ist, vermittelt in seiner Zartheit, dass alle Kreaturen gleichermaßen unsere Wertschätzung verdienen.

So laden die Bilder aus dem jährlich von der Bukkyō Dendō Kyōkai (Society for the Promotion of Buddhism) publizierten Kalender „A Wise Teaching A Day“ zum genauen Hinschauen und in Kombination mit den entsprechenden Weisheiten und Sprüchen zum Nachsinnen ein. Thematischer Ausgangspunkt sind besagte Schriftzeichen 惠光 „E-KŌ“, die dem Tempel EKŌ-ji und dem EKŌ-Haus den Namen geben. Sie sind an eine Textpassage aus einer der drei Grundschriften des Reine-Land-Buddhismus angelehnt, in der das Licht des Buddha Amida gepriesen wird. „E-KŌ“ verkörpert das unendliche Licht des Buddha, das voller Weisheit und Barmherzigkeit ist. Dabei steht 惠 (*e*, auch *megumi* gelesen) für die barmherzige Gnade bzw. Nächstenliebe, auch in Form von Almosen. 光 (*k*, *hikan*) bezeichnet das Licht bzw. Leuchten, das von Buddha Amida als „Buddha des unermesslichen Lichts“ (Sanskrit: Amitābha) und „unermesslichen Lebens“ (Sanskrit: Amitāyus) ausgeht und durch sein Scheinen auch in der Dunkelheit für Glanz, sanften Schimmer, Lichtblicke und Hoffnung sorgen kann. Die ausgewählten Fotografien entfalten in größerem Format eindrucksvoll ihren besonderen Reiz.

Den Kalender können Sie im EKŌ-Haus jeweils zu Jahresbeginn gegen eine Spende erhalten. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Di 17.10. - Fr 15.12.

Foyer

## Szenen aus dem Nō-Theater – die Schauspielerfamilie Sakurama

Eine fotografische Ausstellung in Kooperation mit der Sakurama Group / T ky



Szene aus dem Stück  
*Tomoakira*. Auftritt des  
Tomoakira in der  
Gestalt eines Geistes.  
© Sakurama Group

Das N -Theater (*n gaku*) ist ein streng stilisiertes japanisches Maskentheater, das als eine Form der mittelalterlichen, lyrischen Bühnenkunst Tanz und Gesang vereint. Um die Wende vom 14. zum 15. Jahrhundert von Kan'ami (1333-1384) und seinem Sohn Zeami (1363-1443) begründet, ist es bis heute in seiner traditionellen Ausprägung überliefert und gilt als eine der ältesten erhaltenen Theaterformen der Welt, die seit 2008 auch zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Von einem Hauptspieler (*shite*) und einem oder mehreren Nebenspielern (*waki*) gespielt, getanzt und gesungen, wird das Ensemble von Rezipitoren (*ji-utai*) und einem kleinen Orchester (*hayashi*) musikalisch begleitet. N basiert in

der Regel auf Geschichten und Motiven der traditionellen japanischen Literatur, wobei sich ein übernatürliches Wesen in eine menschliche Form verwandelt und eine Geschichte erzählt. Typische Requisiten im N -Theater sind Masken, Kostüme und andere, die hochqualifizierte Schauspieler und Musiker in ihren Aufführungen verwenden. Emotionen werden hauptsächlich durch stilisierte, konventionelle Gesten vermittelt, während mit den ikonischen Masken die Rollen etwa von Geistern, Frauen, Gottheiten und Dämonen verkörpert werden.

Unter den verschiedenen fortbestehenden Schauspielerfamilien gilt das Sakurama-Ensemble der von KOMPARU Zenchiku (1405-1468?), Schwiegersohn des Zeami, begründeten Komparu-Schule unter der Leitung seines Oberhauptes SAKURAMA Ujin als eine der traditionsreichen Familien, deren Genealogie weit in die Vergangenheit zurückreicht. Im ausgehenden 16. und 17. Jahrhundert stand sie in Diensten der einflussreichen Samurai-Familie Hosokawa. Der Großvater Ujins, SAKURAMA Michio, galt ab 1970 als „lebender Nationalschatz“ (*ningen kokuh* ). Als 21. Oberhaupt setzt SAKURAMA Ujin die Tradition seiner berühmten Familie fort, öffnet sich aber auch neuen Stoffen und Einflüssen und engagiert sich zudem dafür, diese japanische Theaterkunst auch im Ausland bekannt zu machen.

Die Ausstellung zeigt in fotografischen Momentaufnahmen aus dem Archiv der Sakurama Group Schauspieler der Familie Sakurama in einer bestimmten Szenenrolle im jeweils entsprechenden Gewand und der zur Rolle gehörenden Maske.

Di 09.01.2024 - So 25.02.2024

Foyer

## Yukiguni – Japan im Schnee

„Als der Zug aus dem langen Grenztunnel herauskroch,  
lag vor ihm weit ausgebreitet das ‚Schneeland‘.“

Mit dieser Zeile beginnt der wohl berühmteste Roman des japanischen Schriftstellers und Literaturnobelpreisträgers KAWABATA Yasunari, der unter dem Titel *Yukiguni* (dt. „Schneeland“) 1947 erstmalig veröffentlicht wurde. Die Geschichte spielt im Gebiet der



Eismonster am Hakkōda-Berg, Präf. Aomori.  
Fotograf: Kanenori auf pixabay.  
(<https://pixabay.com/de/photos/schnee-raureif-auf-bäumen-oshirabiso-7826180/>)

schneereichen Vulkangruppe Zaō in der Grenzregion der Präfekturen Yamagata und Miyagi, die heute ein berühmtes Skigebiet und zugleich bekannt für ihr mystisch anmutendes „Baumeis“ (*juhy*) ist. Mit diesem Begriff werden die Bäume am Zaō und andernorts im Winter bezeichnet, wenn sie von vielfachen Schneeschichten überzogen sind, die ihnen die Form ge-

spenstischer Gestalten verleihen (siehe Foto).

Japan ist, wie die heftigen Schneefälle des letzten Winters auch in eher dafür untypischen Regionen gezeigt haben, gerade auf seiner sonnenabgewandten Seite (Ura-Nihon) im Winter reichlich mit Schnee gesegnet, der häufig über Monate hinweg meterhoch ganze Dörfer von der Außenwelt abschneiden kann. Hier bestimmt der Schnee das Leben der Gemeinschaften, während er andernorts Landschaften in ein Wintermärchen verzaubert oder die Grundlage für künstlerische oder auch sportliche Aktivitäten im Winter bereitet.

Ausgewählte Fotografien, die in der Ausstellung zu sehen sind, geben einen Einblick in Freud und Leid der weißen Pracht. Ergänzt werden diese durch z. T. fotografische Abzüge japanischer Holzschnitte, Kimonomotive und Auszüge aus der japanischen Literatur, in der der Schnee ebenso häufig als Motiv aufgegriffen ist.



UTAGAWA Hiroshige:  
„Fischadler über Fukagawa“, 1857. Farbholzschnitt aus der Sammlung des EKŌ-Hauses

### 茶会 Teezeremonien

#### Urasenke Tank kai Düsseldorf



*Chad* 茶道, der „Teeweg“, mit seinem Herzstück, der Teezeremonie, zählt zu den *geid* 芸道 („Kunst-Wegen“) japanischer Kultur. Ihre chinesischen Vorbilder sind seit dem 15. Jahrhundert in mehreren Schulen Japans umgeformt worden, bis sie in der Prägung durch den berühmten

Teemeister Sen no Rikyū (1522-1591) eine kanonische Gestalt erhielten, die bis heute ausgeübt wird.

### Teezeremonie auf Stühlen im EK -Saal

**Sa 22.07.** (Anmeldung ab 23.06.)

**Sa 30.09.** (Anmeldung ab 05.09.)

**Sa 21.10.** (Anmeldung ab 22.09.)

**Beginn: jeweils 13:30 Uhr | 14:30 Uhr | 15:30 Uhr**

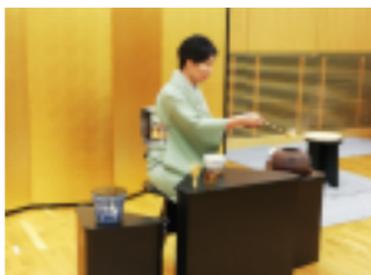
Gebühr: 12,00 € / Person

**Auskünfte & Anmeldung:** [kurse@eko-haus.de](mailto:kurse@eko-haus.de)

Die Teilnehmenden sitzen auf Stühlen am Tisch.

#### **Bitte beachten Sie:**

- **Schriftliche Anmeldung** erforderlich, mit vollständigem Namen aller Angemeldeten sowie Telefonnummer (bevorzugt mobil) des verantwortlichen Ansprechpartners.
- Zahlung der Teilnahmegebühr erst nach der schriftlichen Bestätigung seitens des EKÖ-Hauses. Unverlangt eingegangene Überweisungen werden nicht zurücküberwiesen.
- Teilnahme von Kindern unter 10 Jahren nicht möglich; bei älteren Kindern bitten wir um Rücksprache.
- Eintrittskarten (mit Datum, Uhrzeit und Nummer) werden am Veranstaltungstag vor Ort ausgegeben; keine Tausch-, Warte- und Nachrückmöglichkeiten am Tag selber!



Die Filmvorführungen erfolgen in Kooperation mit dem Japanischen Kulturinstitut Köln (The Japan Foundation). Alle Filme werden auf Japanisch mit deutschen oder englischen Untertiteln gezeigt; der Eintritt ist frei! Teilnehmerzahl begrenzt.

**Fr 28.07., 18:00 Uhr**

EKÖ-Saal

相撲道 ~ サムライを継ぐ者たち ~  
[Sumō-dō: samurai o tsugu monotachi]  
„Sumō dō“, die Erben der Samurai“

Regie: SAKATA Eiji 坂田栄治, 2020, 104 Min., Blu-ray, japanische Originalversion mit deutschen Untertiteln

**Auskünfte & Anmeldung:** [bdk@eko-haus.de](mailto:bdk@eko-haus.de)



© 2020 „SUMODO: THE SUCCESSORS OF SAMURAI“ FILM

Der Dokumentarfilm über Sumō begleitet Ringer, die weit mehr als 150 Kilo auf die Waage bringen und in ihrem Kampf ohne Waffen aufeinandertreffen. Der Film gewährt seltene Einblicke hinter die Kulissen und konzentriert sich auf zwei sehr unterschiedliche

Sumō-Schulen sowie zwei Schlüsselturniere, die zu Neujahr und im Mai ausgetragen werden. In Interviews kommen mehrere Sumō-Ringer zu Wort und erzählen über ihren Alltag, ihre Essgewohnheiten, ihr Training, wichtige Aspekte rund um die Turniere und nicht zuletzt über ihren Kampfgeist.

**Fr 17.11., 18:00 Uhr**

EKÖ-Saal

大阪ハムレット [Ōsaka Hamuretto]  
„Ōsaka Hamlet“

Regie: MITSUISHI Fujir 光石富士朗, 2008, 107 Min., DVD, japanische Originalversion mit deutschen Untertiteln

**Auskünfte & Anmeldung:** [bdk@eko-haus.de](mailto:bdk@eko-haus.de)

Basierend auf der gleichnamigen preisgekrönten Manga-Serie von MORISHITA Hiromi zeichnet der Film das herzerwärmende Porträt einer außergewöhnlichen Familie in einem Arbeiterviertel von Ōsaka.



© "Osaka Hamlet"  
Production Committee

Nach dem plötzlichen Tod ihres Mannes hält Fusako die Fäden in der Hand und kümmert sich um das Einkommen für sich und die drei Söhne. Tagsüber arbeitet sie in einem Krankenhaus und abends in einer Kneipe. Als eines Tages unerwartet ein entfernter Onkel vor der Tür steht und einzieht, nehmen

die Dinge einen kuriosen Lauf, und alle Beteiligten stehen vor neuen Herausforderungen. Oberschüler Masashi, der älteste Sohn, hat sich in eine angehende Lehrerin verliebt und versucht, sie mit väterlichen Allüren zu beeindrucken. Yukio, der mittlere Sprössling, ist auf einmal fasziniert von Shakespeares „Hamlet“, und der kleine Hiroki wäre viel lieber ein Mädchen und entscheidet sich, die Rolle der „Cinderella“ bei einem Schultheaterstück zu spielen. Inmitten all dieser skurrilen Entwicklungen finden alle Familienmitglieder wertvolle Antworten auf ihre Fragen an das Leben.

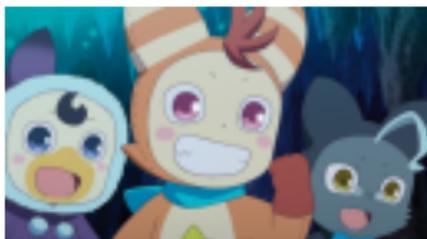
Fr 15.12., 18:00 Uhr

EKÖ-Saal

## ポッピンQ [Poppin kyu] „Pop in Q“

Regie: MIYAHARA Naoki 宮原直樹, 2016, 95 Min., Blu-ray, japanische Originalversion mit englischen Untertiteln

**Auskünfte & Anmeldung:** [bdk@eko-haus.de](mailto:bdk@eko-haus.de)



© TOEI ANIMATION  
「POP IN Q」 Partners 2016

Der Fantasy-Anime ist aus Anlass des 60-jährigen Bestehens des Filmstudios Tōei Animation entstanden und erzählt die Geschichte von jungen Mädchen, die einer globalen Krise die Stirn bieten.

Die Mittelschülerin Isumi entdeckt im Meer ein „Fragment der Zeit“. Als sie es in die

Hand nimmt, tut sich eine nie gesehene Welt auf, eine rätselhafte Lebensform, die sich selber Pokon nennt. Von dort wird ihr signalisiert, dass die Zeit der Welt vom Niedergang bedroht sei, und so setzt sie nun mit vier anderen Mädchen alles daran, die Krise abzuwenden.

箏曲 Koto-Musik

KIKUCHI Naoko

**Sommerkurs:** jeweils Do  
[206-S] 06.07., 24.08., 21.09.  
(3 Sitzungen)

**Herbstkurs:** jeweils Do  
[206-H] Termine auf Anfrage  
(3 Sitzungen)

Einzelunterricht: 120,00 € | Gruppenunterricht: 75,00 € (pro Kurs)  
Unterrichtszeit: 60 Min. n. Absprache im Zeitraum 10:00-20:00 Uhr

**Auskünfte & Anmeldung:** [kurse@eko-haus.de](mailto:kurse@eko-haus.de)

Die Koto, eine Wölbbrettzither mit meist 13 über individuelle Stege geführten Saiten, ist während der Nara-Zeit (710-794) als Instrument der Hofmusik (*gagaku*) aus China nach Japan gelangt und hat besonders seit der Edo-Zeit (1603-1868) Einzug in bürgerliche Häuser gehalten. Unter den verschiedenen Schulen ist die von YATSUHASHI Kengyō (1614-1684) begründete Yatsushashi-ryū eine der wichtigsten. Ihm wird u.a. die Komposition des klassischsten aller Koto-Stücke, des „Rokudan no Shirabe“, zugeschrieben. Bei den heute noch lehrenden Schulen gehören die Ikuta-ryū und die Yamada-ryū zu den bekanntesten, in denen die Koto oft mit anderen Instrumenten wie Shamisen und Shakuhachi im Zusammenspiel eingesetzt wird. Komponisten der Moderne und Gegenwart haben bewusst neue Musik gerade für die Koto geschaffen. – Der Kurs bietet Gelegenheit, die Koto als faszinierendes und vielfältiges Instrument in ihren unterschiedlichsten Klangfarben zu entdecken. Auch Anfänger sind herzlich willkommen.

*KIKUCHI Naoko begann bereits als Kind unter Anleitung ihrer Mutter und Großmutter mit dem Koto-Spiel; später wurde sie Schülerin der wegweisenden Koto-Meister SAWAI Kazue und Tadao am „Sawai Koto Institute“. Noch während ihres Studiums an der Sophia-*



*Universität, Tokyo, folgten internationale Tourneen und Auftritte als Mitglied des Sawai Kazue Koto Ensembles. Ein Stipendium des Amtes für Kulturelle Angelegenheiten (Bunkach) 2007 ermöglichte ihr die Weiterbildung in zeitgenössischem Ensemblespiel an der IEMA (Internationale Ensemble Modern Akademie) in Frankfurt. Seitdem liegt ihr Lebensmittelpunkt in Deutschland, doch führen Konzerte und Festivalauftritte sie immer wieder ins Ausland. Sie war zudem Gast der Berliner Philharmoniker und wirkte an Uraufführungen von Auftragsarbeiten Adriana Hölszkys für das Ballett am Rhein mit, kooperiert vielfältig mit Veranstaltern, Komponisten und Künstlern, verfügt über ein umfangreiches Repertoire und ist auch in der Improvisation bewandert. Sie spielt in mehreren Ensembles, unter anderem im AsienArt Ensemble Berlin.*

Sūtra-Kopieren 写経会

**So 16.07., 17.09., 22.10., 19.11., 10.12.** EKÖ-Saal  
Beginn: jeweils 11:15 Uhr (nach der Morgenandacht)

写経会 Sūtra-Kopieren

NEU

Dauer: max. 60 Min.

Gebühr: 5,00 € pro Termin

**Auskünfte & Anmeldung:** [bdk@eko-haus.de](mailto:bdk@eko-haus.de)

お経や仏典に親しんでいただくご縁として、月例勤行の後に地下恵光ホールのお仏前にて写経会を開催いたします。日々の喧騒を離れた静寂の中、仏教の言葉を1字1字丁寧に味わいましょう。筆ペンをご持参ください。その他の材料は恵光センターがご用意いたします。

Um Freude und Interesse an den buddhistischen Sūtras und Schriften zu wecken, findet nach der monatlichen Sonntagsandacht im EKÖ-Saal unter dem Tempel ein zeremonielles Sūtra-Kopieren statt. In der Stille, fern von der Hektik des Alltags, wollen wir achtsam Zeichen für Zeichen eines buddhistischen Textes abschreiben. Bitte bringen Sie Ihren eigenen Pinselstift mit. Alles weitere Material wird vom EKÖ-Haus zu Verfügung gestellt.



日本語コース Sprachkurse Japanisch

ki Naomi

**Anfänger:** jeweils Mittwoch, 18:30-20:00 Uhr

[213-S/A] Anfänger 1.3 (Forts.) Mi 26.07.-27.09.  
Gebühr: 108,00 € (9 Sitzungen; ohne 30.08.)

[213-H/A] Anfänger 1.4 (Forts.) Mi 18.10.-13.12.  
Gebühr: 96,00 € (8 Sitzungen; ohne 01.11.)

**Auskünfte & Anmeldung:** [kurse@eko-haus.de](mailto:kurse@eko-haus.de)



Seit Januar 2023 läuft im EKŌ-Haus ein Japanischkurs für Anfänger. Der Schwerpunkt des Unterrichts liegt auf Hörverständnis und Konversation; die Teilnehmenden lernen, einfache Gespräche zu verstehen

und zu führen. Zugleich wird die Fähigkeit vermittelt, die beiden japanischen Silbenschriften *hiragana* und *katakana* und einige Schriftzeichen (*kanji*) zu lesen und zu schreiben. Als Lehrbücher dienen *Marugoto Starter A1+A2 Katsud & Rikai* aus der Lehrbuchreihe der Japan Foundation. Kurs 1.3 behandelt im Lehrbuch *Marugoto Starter A1* voraussichtlich Lektion 8 und 9, Kurs 1.4 startet vermutlich bei Lektion 10.

Mit viel Freude an der Sprache und anhand zahlreicher Fotos und Illustrationen wird neben Sprachkenntnissen auch ein Einblick in den Lebensstil und die Kultur Japans gegeben.

**Fortgeschrittene:** jeweils Freitag, 18:30-20:00 Uhr

[213-S/F] Fortgeschrittene 4.3 Fr 28.07.-29.09.  
Gebühr: 108,00 € (9 Sitzungen; ohne 01.09.)

[213-H/F] Fortgeschrittene 4.4 Fr 20.10.-15.12.  
Gebühr: 108,00 € (9 Sitzungen)

Dieser Kurs richtet sich an Japanischlernende, die sich bereits mehrere Jahre mit der Sprache befasst haben und ihre Japanischkenntnisse ausbauen oder auffrischen, sich vielleicht auch auf eine private Japanreise vorbereiten möchten.

Verwendet wird weiterhin das Lehrbuch *Lass uns zusammen Japanisch lernen*, Bd. 1. In Kurs 4.3 werden voraussichtlich die Lektionen 15 und 16 behandelt und das Schreiben eines Aufsatzes sowie das Halten einer kleinen Rede geübt. In Kurs 4.4 stehen Lektion 17 und 18 und entsprechende Übungen auf dem Programm.

## 書道 Shod – Kalligraphie

WADA Rie

**Sommerkurs:**

jeweils Mi 02.08.-27.09.

[207-S1] 15:00-16:30 Uhr

[207-S2] 16:30-18:00 Uhr

[207-S3] 18:00-19:30 Uhr

Gebühr: 105,00 € (7 Sitzungen;  
ohne 30.08., 06.09.)**Herbstkurs:**

jeweils Mi 18.10.-13.12.

[207-H1] 15:00-16:30 Uhr

[207-H2] 16:30-18:00 Uhr

[207-H3] 18:00-19:30 Uhr

Gebühr: 120,00 € (8 Sitzungen;  
ohne 01.11.)

(Gebühr zzgl. Materialkosten je nach individuellem Verbrauch)

**Auskünfte & Anmeldung:** [kurse@eko-haus.de](mailto:kurse@eko-haus.de)

Der Begriff der japanischen Kalligraphie bedeutet mehr als nur genaues, dekoratives Schönschreiben. *Shod*, „Weg der Schrift“, ist in Japan eine hochangesehene Kunstform. Dabei schult man zugleich seine Konzentrationsfähigkeit, bündelt die innewohnenden Kräfte und bringt sie nach entsprechender innerer Sammlung durch die Niederschrift der Zeichen sichtbar zum Ausdruck. *Shod* geschieht daher normalerweise in erholsamer, meditativer Stille, in der man sich ausschließlich der schöpferischen Gestaltung des jeweiligen Zeichens oder Schriftzuges widmet. Im Unterricht wird der Umgang mit Pinsel und Tusche mit original asiatischem Material gelehrt. Neben der Technik der kalligraphischen Kunst werden Aufbau und Bedeutung der unterschiedlichen Schriften (*kanji*, *katakana*, *hiragana*) und Schriftarten (*kai-sho*, *gy sho*, *s sho*) vermittelt. Zum Unterricht gehört außerdem die Herstellung des persönlichen Siegels (individueller Stempel aus weichem Stein zum Signieren der eigenen Kalligraphie) sowie die Technik des *ura-uchi* 裏打ち (Aufleimen des dünnen, welligen Japanpapiers auf einen Untergrund), sodass jeder Kursteilnehmer seine Kalligraphie auch zu Hause aufhängen kann.

*WADA Rie* erhielt bereits im Alter von sechs Jahren Kalligraphieunterricht bei ihrem Großvater *WADA Meih*, einem in Japan mehrfach preisgekrönten Kalligraphiemeister. Sie studierte Kunst, erlangte die Lehrbefähigung als Kalligraphie-Lehrerin und absolvierte ein weiteres Kunststudium in Deutschland. Neben ihrer Unterrichtstätigkeit und verschiedenen Einzel- und Gruppenausstellungen als Künstlerin ist sie auch als Kalligraphieperformance-Künstlerin tätig. So hatte sie Auftritte auf der Ruhrtriennale 2011 und der Poetica 2018 mit der Schriftstellerin *TAWADA Y ko* sowie in verschiedenen Museen (z.B. Folkwang) und bei Messen (z.B. Autosalon Genf).

## 墨絵 Workshops: *Sumi-e* – Maltechniken des Tuschebildes

Margot OLEJNICZAK

[208-A] WS Aug. Sa 19.08.-So 20.08. (Anmeldung ab 01.07.)

[208-B] WS Okt. Sa 28.10.-So 29.10. (Anmeldung ab 10.09.)

[208-C] WS Dez. Sa 09.12.-So 10.12. (Anmeldung ab 25.10.)

Unterrichtszeit: Sa 13:00-16:15 Uhr, So 10:00-16:00 Uhr

Gebühr: jeweils 140,00 €, zzgl. Materialkosten 55,00 €

Begrenzte Teilnehmerzahl.

**Auskünfte & Anmeldung:** [kuhl@eko-haus.de](mailto:kuhl@eko-haus.de)



*Sumi-e* (Zeichnung mit schwarzer Tusche auf Papier) kommt ursprünglich aus China. Diese Malweise erfordert eine hochgradige Beherrschung des Materials: Jeder Pinselstrich ist unwiderruflich. Das Zauberwort der Tuschemalerei heißt *n tan*, tiefe und leichte Töne (Hell-Dunkel-Kontrast).

Von dem *sumi-e*-Künstler wird erwartet, dass er mit schwarzer Tusche den gleichen Reichtum an Tönen zu schaffen vermag wie mit bunten Farben. Ein bekanntes Meisterwort lautet: „Wenn man die schwarze Tusche geschickt behandelt, ergeben sich die fünf Farben fast von selbst.“ – Die Kurse richten sich an Anfänger ebenso wie an Fortgeschrittene. Der Unterricht besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Dabei werden mit unterschiedlichen Materialien verschiedene Techniken erprobt. Die hochwertigen Materialien (japanische Tusche und verschiedene Japanpapiere) sowie zahlreiches Info- und Übungsmaterial sind während des Gebrauchs im Unterricht in den Materialkosten enthalten. Die Pinsel sind eine Leihgabe während des Kurses.

*Margot OLEJNICZAK studiert seit 2002 die Kunst des sumi-e, ist seit 2014 von der International Association of SUMI lizenzierte Lehrerin für Tuschemalerei und erhielt für ihre Arbeiten, die außer in Polen und der Schweiz, wo sie ebenfalls unterrichtet, mehrfach in Japan – darunter durch die International Association of SUMI in Räumlichkeiten des T ky National Art Center und T ky Metropolitan Art Museum – ausgestellt wurden, verschiedene Preise, zuletzt Anfang 2020 den Special Award des Ministry of Foreign Affairs of Japan. Seit Januar 2019 gehört sie der Jury und seit 2021 dem Rat der „The Asia Creation Exhibition“ (seit 2021 „Art beyond Boundaries“) im National Art Center/T ky an. Zudem wurde ihr von ihrem Meister KOBAYASHI Toh'un der Künstlernamen Tohkou verliehen, wodurch sie offiziell als Schülerin des Meisters gilt.*

## 地歌三味線ワークショップ Workshops: Jiuta-Shamisen

Tomoko SCHMIDT und Tobias WINNEN

[209-1] **Workshop 1** So 29.10. [209-2] **Workshop 2** So 10.12.  
Gruppe A: 13:00-14:30 Uhr, Gruppe B: 14:45-16:15 Uhr  
Max. Teilnehmerzahl je Gruppe: 4, Gebühr: pro Termin 30,00 €

(Unterrichtssprachen: Dt. + Jp.) Während des Unterrichts stehen Leihinstrumente zur Verfügung. Eigene Instrumente können mitgebracht werden. **Auskünfte & Anmeldung:** [kuhl@eko-haus.de](mailto:kuhl@eko-haus.de)



In der Eiroku-Ära (1558-1570) gelangte die Kastenspießlaute *sangen* von China über die Ryūkyū-Inseln nach Japan und wurde dort in Bauweise und Ästhetik der japanischen Kultur angepasst. Das Ergebnis ist die *shamisen*: ein dreisaitiges Begleitinstrument, das bis heute sowohl in der Kunstmusik beim Vortrag von Liedern und Erzählungen als auch in der populären Musik in allen Teilen Japans eingesetzt wird. Gerade seit der Edo-Zeit (1603-1868) erfreut es sich als Vermittlerin moderner Kultur großer Beliebtheit, vor allem im städtischen Bürgertum, zu dessen Lieblingsinstrument es damals avancierte. Historisch war die *shamisen* in Theatern und Freudenhäusern ebenso anzutreffen wie in den Residenzen der *daimy*-Fürsten und in der bürgerlichen Oberschicht. Dabei bildeten sich je nach Ort und Interpret unterschiedliche Spielarten und Genres heraus, die teilweise bis heute tradiert wurden. Jedes Genre zeichnet sich in der Regel durch eigene Spielweisen und -techniken, Klangfarben und Gesangsstile aus. Eine spezielle Sattelvorrückung (*sawari*) am Kopf-Hals-Übergang sorgt beim Anschlag mit dem trapezförmigen Plektrum (*bachō*) für den charakteristischen, leicht schnarrenden Klang. – Das im Workshop gelehrt *jiuta* ist eines der ältesten Genres, gespielt auf einer speziellen *shamisen* mit mitteldickem Hals. Optional können bei den poetischen Gesängen *koto* und manchmal *shakuhachi* begleitend hinzutreten. Die gesungenen Dichtungen enthalten oft Naturbilder, die metaphorisch innere Gefühlslandschaften zum Ausdruck bringen.

Die Profi-Musikerin Tomoko SCHMIDT (koto, jiuta-shamisen, Gesang) gehört zu den Gründerinnen des japanischen Ensembles WAGAKU MIYABI. Der Musikwissenschaftler Tobias WINNEN, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Folkwang Universität der Künste, ist Mitglied im Uehara-Zweig der Yamada-Schule für traditionelle japanische Shamisen und Koto-Musik mit Sitz in T ky .

**Di 18.07., 08.08.**

**Beginn: jeweils 20:00 Uhr**

Dem Himmel so nah, der Erde verbunden –  
*Gagaku* & *bugaku*: Traditionelle  
 japanische Zeremonialmusik mit Tanz

**ONLINE**

*Ruth JÄSCHKE M.A.*

Kurzvorträge *Zoom Japan* (online)

Ungewohnte Klänge: manch' fremdartiges Instrument wie die Mundorgel *sh* mit ihrem polyphonen, teils asynchronen Sirenen aus 17 unterschiedlich langen Bambuspfeifen; dumpfe, gelegentlich die Taktart wechselnde Schläge auf bunt bemalte Trommeln; prachtvoll gewandete, furchterregende Masken tragende Tänzer, die sich in gebannter Körperspannung langsam über die Bühne bewegen: Traditionelle japanische Zeremonialmusik *gagaku* und *bugaku*-Tanz erschließen sich dem Europäer nicht unmittelbar. Doch wer sich darauf einlässt, spürt das Besondere dieser Kunst: Sie versetzt den Zuschauer und -hörer in andere Sphären. Nicht von ungefähr übernahm sie von Anfang an kultische Aufgaben und war bereits in China Ausdruck kosmischer Harmonie.



*bugaku*-Tänzer bei einer Aufführung der Tsukiji Hongwanji Gagaku Kai

Anlässlich des Jubiläumskonzertes des EKŌ-Hauses mit *gagaku* und *bugaku* am 2. September im Robert-Schumann-Saal (siehe Seite 3) lädt diese kurze Online-Vortragsreihe dazu ein, anhand von Bild- und Tonbeispielen Instrumentarium, Kostüme und Bühne, die Musik in ihren Klangfarben und Akzentuierungen, die Bewegungsformen der Tänze und die damit verbundenen Vorstellungen und Assoziationen zu entdecken, um sie dann im Idealfall zu verstehen, ja, Anfang September live zu erleben. – Teilnahme kostenlos.



*gagaku*-Musiker mit *bugaku*-Tänzer der Tsukiji Hongwanji Gagaku Kai

**Auskünfte & Anmeldung:** [kurse@eko-haus.de](mailto:kurse@eko-haus.de)

Vorträge 講演

**Sa 23.09., 15:00 Uhr\***

EKÖ-Tempel &amp; online

**Festvortrag zum Pāramitā-Fest****HYBRID**

Einführung in Shinrans Denken (4) – Amida, Śākyamuni und das gewöhnliche Leben

*Jan Marc NOTTELMANN-FEIL M.A.*

\* beginnt nach der Pāramitā-Zeremonie (siehe Seite 24)

Im Jahr 1224 nahm ein in einer abgelegenen Provinz lebender Hofadliger fortgeschrittenen Alters, der Mönch gewesen war und nicht mehr sein durfte, all seinen Mut zusammen und brachte auf Papier, wer er war und was er über Buddha und die Welt dachte. Irgendwo auf den ersten Seiten, die er schrieb, vermerkte er das Jahr. Es gilt heute als das Gründungsjahr der Jōdo Shinshū.

Wie sah Shinran seine Situation als gescheiterter Mönch? Warum geriet er nicht ins Zweifeln? Und welche Auswirkungen hatte sein Nichtzweifeln an der buddhistischen Lehre auf sein Buddhahild, d.h. auf sein Denken über Amida, Śākyamuni und sein eigenes gewöhnliches Leben? – Die Frage, was der Unterschied zwischen dem Buddha Amida und dem Buddha Śākyamuni ist, wird von den deutschen Besuchern des EKÖ-Hauses oft gestellt. Sie soll hier mit besonderem Hinweis auf Shinran Shōnin beantwortet werden. – Teilnahme kostenlos.

**Auskünfte & Anmeldung:** [nottelmann@eko-haus.de](mailto:nottelmann@eko-haus.de)**Di 24.10., 18:30 Uhr**

EKÖ-Tempel &amp; online

**Die buddhistische Zeremonie aus der Innenperspektive****HYBRID***Jan Marc NOTTELMANN-FEIL M.A.*

Nachdem in den letzten Vorträgen buddhistische Zeremonien unterschiedlicher Schulen analysiert wurden, soll es diesmal um die Innenperspektive gehen. Wie stellt sich die Zeremonie aus Sicht der beteiligten Mönche bzw. Priester dar? Wie wird eine Zeremonie organisiert und durchgeführt?

2024 ist das achthundertste Gründungsjahr des Shin-Buddhismus, und im Haupttempel Hongwanji sind zu diesem Anlass Zeremonien im größten Maßstab geplant (so genannte 慶讚法要 *Kyōsan Hōyō*). Im Zuge der Vorbereitungen hat der Haupttempel schon an alle Priester ein Zeremonienbuch verschickt, in dem alle Rezitationsweisen und Handlungsschritte der neu gestalteten Zeremonie akribisch vermerkt sind. Aus dieser Vorlage kann man vieles über das Gesamtkonzept einer buddhistischen Zeremonie lernen. Was müssen die Akteure tun? Wie wird der besondere Anlass in die sinnlich wahrnehmbare Dimension der Zeremonie übersetzt und auf welche Weise trägt sie Bedeutung? – Teilnahme kostenlos.

**Auskünfte & Anmeldung:** [nottelmann@eko-haus.de](mailto:nottelmann@eko-haus.de)

**Mi 25.10., 29.11.**  
jeweils 19:00-19:30 Uhr

Kultursplitter: Eine Online-Reihe zu  
kulturellen Themen aus Japan

**ONLINE**

Michael KUHL M.A.



Die Hofdame und Schriftstellerin Sei Shōnagon in einer Holzschnitt-Darstellung des Ukiyoe-Künstlers KIKUGAWA Eizan: „Die Dichterin Sei Shōnagon“ (Reihe: *F ry - onna-rokkasen*, „Sechs erlebte Dichterinnen“), ca. 1820.

Mit diesen beiden Sitzungen in der Reihe Kultursplitter setzen wir die Beschäftigung mit der höfischen Literatur der Heian-Zeit (794-1192) fort, zugleich endet mit ihnen die Thematisierung der klassischen japanischen Literatur. Nachdem in der Kultursplitterreihe des 1. Halbjahres das Genre der Erzählliteratur (*setsuwa-bungaku*) unter besonderer Berücksichtigung der *monogatari* in ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen als Kunstmärchen (*Taketori-monogatari*), Roman (*Genji-monogatari*), Geschichtensammlung (*Konjaku-monogatari-sh*) oder Verserzählung (*Ise-monogatari*) sowie Lyriksammlungen dieser Epoche (*Kokin-waka-sh*) im Fokus der Betrachtung standen, werfen wir in diesen beiden Sitzungen einen Blick auf die Memoiren- und Tagebuch-Literatur (*nikki-bungaku*), die mit dem *Tosa-nikki* (um 935) als erstem Reisetagebuch und dem *Kager-nikki* (um 974), das den Auftakt zu einer

Reihe an Frauentagebüchern markiert, ihren Anfang nimmt. Weiterhin betrachten wir die Anfänge der Miszellen-Literatur (*zuihitsu-bungaku*), Aufzeichnungen, die, dem Pinsel folgend (*zuihitsu*), von der augenblicklichen Eingebung diktiert sind und als dessen ältester Vertreter das *Makura-no s shi* (*Das Kopfkissenbuch*; Wende 10./11. Jh.) der Hofdame Sei Shōnagon gilt.

Die Kultursplitter sind auf 30 Minuten/Veranstaltung beschränkt und richten sich eher an ein allgemein an der japanischen Kultur interessiertes Publikum. Die Veranstaltung findet online mittels Zoom statt. – Teilnahme kostenlos.

**Auskünfte & Anmeldung:** [kuhl@eko-haus.de](mailto:kuhl@eko-haus.de)

**Di 04.07., 15.08., 12.09., 17.10., 14.11., 12.12.**

**Beginn: jeweils 18:30 Uhr**

**EKÖ-Tempel & online**

## KOLLOQUIUM

### Strukturen des buddhistischen Denkens

HYBRID

*Prof. Dr. MATSUMARU Hisao, Jan Marc NOTTELMANN-FEIL M.A.*

In diesem Kolloquium wollen wir uns mit maßgeblichen buddhistischen Texten der Vergangenheit, aber auch modernen Texten und Sekundärliteratur beschäftigen. Ziel ist es, in einem offenen Gespräch das buddhistische Denken von ganz unterschiedlichen Standpunkten aus zu beleuchten. Es soll keine Einheitlichkeit des buddhistischen Denkens konstruiert werden, die es auch in Asien nicht gibt. Auch wollen wir westliche Grundannahmen über den Buddhismus selbstkritisch hinterfragen. Im aktiven Fragen und im Gegenüberstellen von Texten aus ganz unterschiedlichen Zeitaltern und Traditionen wollen wir unser eigenes Bild vom Buddhismus immer wieder zur Disposition stellen und erweitern. Alle Teilnehmer sollen sich dabei aktiv beteiligen. - Wer seine E-Mail-Adresse im Verteiler eintragen lässt, bekommt die Einladungen mit den zu diskutierenden Texten und dem Zoom-Link zugeschickt. - Teilnahme kostenlos.

**Auskünfte & Anmeldung:** [nottelmann@eko-haus.de](mailto:nottelmann@eko-haus.de)

**7月28日、8月18日、9月15日、10月20日、  
11月17日、12月15日(金)**

**14時30分~17時**

**セミナールーム & オンライン**

## 恵光仏教講座：『歎異抄』を読む

### Lektüre des *Tannish*

HYBRID

**攝受 弘宣**

**in japanischer Sprache**

「善人なをもて往生をとぐ、いはんや悪人をや。」

近代の知識人、思想家、哲學家を始め、多くの人々の心を惹きつけ、時には私たちの常識、宗教、仏教に対するイメージを揺さぶる、『歎異抄』にある言葉の1つです。そのような言葉が散りばめられている『歎異抄』という書物を僧侶の解説と共に、お茶を飲みながらゆっくり、ゆったりと読んでいきます。『歎異抄』の内容にとどまらず、仏教全般のことについても、質疑応答を交えながらやさしく触れていきますので、仏教、宗教に少しでも興味がある方をはじめ、どなた様でもお気軽にお越しください。

なお、講義前にメールでの資料の配布がございますので、ご参加希望の方は事前にお申込みくださいませ。(無料・日本語での解説)

**申し込み先:** [bdk@eko-haus.de](mailto:bdk@eko-haus.de)

**Do 14.09., 28.09., 19.10., 02.11., 16.11., 30.11.,  
14.12.**

**Beginn: jeweils 18:15-19:45 Uhr**

## VORLESUNGSREIHE

### Grundlegende Einführung in den Buddhismus

**ONLINE**

*Dr. habil. Hermann-Josef RÖLLICKE*

Die Vorlesungsreihe „Grundlegende Einführung in den Buddhismus“, die wir im ersten Halbjahr 2021 in digitaler Form neu aufgenommen haben, wird fortgesetzt. Wir treten jetzt ins sechste Halbjahr ein. Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Um Anschluss zu finden, sollten sie nach Anmeldung die schon abgehandelten Teile der Vorlesung in einem begleitenden Skript selbstständig zu Hause studieren. Es ist zum Selbstkostenpreis erhältlich. Alle früheren Teilnehmer/-innen sind ebenfalls wieder herzlich willkommen!



Der Drachenkönig  
Mucilinda beschützt  
den Buddha  
[Pauni, 2. Jh. v. Chr.]

Diese Vorlesungsreihe ist für solche, die den Buddhismus von Grund auf in seiner ganzen Breite kennenlernen wollen, geeignet. Das Programm ist auf mehrere Halbjahre in Folge und der Stoff aufbauend angelegt. Außer einer möglichst kontinuierlichen Teilnahme sind häusliche Vor- und Nachbereitung sowie das Memorieren des schon Gelernten erforderlich. Der Vortrag wird einerseits geschichtlich darstellend verfahren, andererseits die problematisierende Auseinandersetzung mit den Kultursprachen, Philosophien und Theologien des Abendlandes in die Tiefe zu führen versuchen. Die enge Bindung an die Urschriften, Texttreue und philologische Genauigkeit bleiben maßgeblich. – Teilnahme kostenlos.

**Auskünfte & Anmeldung:** [roellicke@eko-haus.de](mailto:roellicke@eko-haus.de)

**Mon-Wed, 4-6 Sep** EKŌ Hall and EKŌ Temple  
**Starting Mon, 4 Sep, 9:30 am** & online

## KONFERENZ

20th European Shin Conference

HYBRID

Organisiert von der EKŌ-Gemeinschaft der Europäischen Shin-Buddhisten

**Theme: „Compassion and Practice in Jodo Shinshu“**  
(in englischer Sprache)

Conference fee in presence: 40 € (complete) or 15 €/day

Online conference fee: 10 € (complete)

Further Information: <https://www.eko-gemeinschaft.eu/en/>

**Registration:** [bdk@eko-haus.de](mailto:bdk@eko-haus.de) (required by 15 July)

**Fr-So 29.09.-01.10.**

täglich 10:00-11:30 Uhr s.t.

## SYMPOSION

„Poetische Erfahrung des Glaubens  
zwischen Ostasien und Europa“

ONLINE

Begrenzte Teilnehmerzahl. – Technische Voraussetzung: stabile Internetverbindung, Audio- und Videoausstattung.

Das diesjährige Herbst-Symposion soll seinen Schwerpunkt nicht primär auf die gegenständliche wissenschaftliche Erforschung dieses Themas, sondern auf ein Bedenken der Wege unmittelbarer Erfahrung dessen setzen, was mit dem nicht leicht zu fassenden Wort „Glauben“ (in einem religiösen Sinne) gemeint sein kann. Zu Beiträgen eingeladen werden darum Sprecher/innen, die z.B. als Priester/innen, Ordensangehörige, Seelsorger, aber ebenso auch als Dichter oder mit Dichtung in jeglicher Art (letztlich mit jeder Kunstform) lebende Menschen Glaubens-Erfahrungen gerade im Gedicht machen. Wir bitten darum, unmittelbar aus dieser Erfahrung zu sprechen. Wir wünschen uns als Beiträge Berichte aus der Authentizität und damit auch aus den Nöten und Schwierigkeiten solcher Erfahrung, sei es im Hervorbringen, sei es im Aufführungsgeschehen dichterischer Werke. Wir dürfen vielleicht der Ahnung Raum geben, dass das Glauben in ganz hervorragender Weise nach der Dimension des Dichterischen sucht und gerade in ihr aufblüht und sich festigt. Es geht also nicht um alles, was je als Dichtung verstanden worden ist, sondern um diese besondere Erfahrung in der Dichtung – um gerade diesen von ihr geleisteten Dienst.

Vorbereitend bitten wir eine Reihe von Referent/innen, frühzeitig ihre Beiträge in schriftlicher Form einzureichen, die dann an alle

Teilnehmer/innen des Symposions zur privaten Lektüre zu Hause und zum ausschließlich internen Gebrauch zu diesem Zweck weitergereicht werden (Weitergabe an Dritte nicht erlaubt!). Mit der Anmeldung verbindet sich die Erklärung der Bereitschaft, die eingereichten Papiere vorher zu Hause durchzustudieren. Wir bitten, Fragen und Bemerkungen für das gemeinsame Gespräch bereit zu halten. – Teilnahme kostenlos.

**Auskünfte & Anmeldung:** [roellicke@eko-haus.de](mailto:roellicke@eko-haus.de)

**Fri–Sun, 24-26 Nov**

EKÖ-Saal & online

**Starting Fri, 24 Nov, 2:00 pm**

報恩講セミナー Hōonkō Seminar

HYBRID

Organisiert von der EKÖ-Gemeinschaft der Europäischen Shin-Buddhisten

**Theme: „The Three Pillars of Jodo Shinshu Tradition:**

(1) Primal Vow of Other Power, 2) The evil persons are the right object of Amida's salvation and (3) Birth in the Pure Land“ (in englischer Sprache)



Speakers have not yet to be determined, but one person per day will speak on one of the above three topics.

**Participation is free.**

セミナーへの参加は無料です。

**Information & registration:** [nottelmann@eko-haus.de](mailto:nottelmann@eko-haus.de)

申し込み先: [nottelmann@eko-haus.de](mailto:nottelmann@eko-haus.de)

【オンライン参加者へのお知らせ (2023年4月付け)】

- 利用ソフトは Zoom または Skype です。録画データの公開は予定していません。
- 機器 (パソコン、スマートフォン、タブレット等) の設定は、恵光センターではできませんので、各自でご対応をお願いいたします。参加者側のインターネット環境やソフトの障害により視聴できないことが発生した場合は、当センターでは責任を負いかねます。
- オンライン参加者のマイクは、発言時以外はミュートに設定をお願いします。

**Informationen zur Online-Teilnahme (Stand: April 2023):**

- Verwendete Software: Zoom oder Skype. Die Videoaufzeichnung wird nicht veröffentlicht.
- Bitte sorgen Sie an Ihrem funktionsfähigen PC, Laptop, Tablet bzw. Smartphone für eine stabile Internetverbindung und wählen Sie sich rechtzeitig ein. Das EKÖ-Haus kann die korrekte Einstellung Ihres Gerätes **nicht** für Sie vornehmen.
- Schalten Sie bitte Ihr Mikrofon während des Vortrags stumm, um störende Hintergrundgeräusche zu unterbinden.

### 法要・勤行 Shin-buddhistische Feiern

HYBRID

Die buddhistischen Zeremonien werden grundsätzlich **hybrid** angeboten (in Präsenz im EKÖ-Tempel und online über Zoom). Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung unter [bdk@eko-haus.de](mailto:bdk@eko-haus.de) an, ob Sie vor Ort oder online teilnehmen möchten.

法要は基本的にハイブリッド形式（本堂内での現地参拝・Zoomを用いたオンライン参拝）で開催する予定です。お申込みの際は、現地参拝またはオンライン参拝のご希望をお知らせください。お問い合わせは [bdk@eko-haus.de](mailto:bdk@eko-haus.de) まで。

**So 16.07., 17.09., 22.10., 19.11., 10.12.**

**Beginn: 10:00 Uhr, Ort: EK -Tempel**

#### 月例勤行 Morgenandacht

Bei der monatlichen Morgenandacht an einem Sonntag wird das *Sh shinge [Hymne auf das wahre Vertrauen]* rezitiert, und es gibt eine Ansprache auf Deutsch und Japanisch.

定例勤行として毎月 1 回日曜日に本堂にて『正信偈』をおつとめし、ドイツ語と日本語での法話があります。

**Sa 12.08.**

**Beginn: 14:00 Uhr (Dauer: etwa 1 Stunde), Ort: EK -Tempel**

#### 盂蘭盆会 Bon-Fest (Ullambana-Fest)

Beim Bon-Fest gedenken wir unserer geliebten Verstorbenen, führen uns die Wahrheit der Vergänglichkeit vor Augen und hören die buddhistische Lehre in Bezug auf uns selbst.

亡くなられた懐かしい方々を偲び、無常の理を感じ、自身が仏教を聞かせていただく法要です。

**Sa 23.09.**

**Beginn: 14:00 Uhr (Dauer: etwa 1 Stunde), Ort: EK -Tempel**

#### 秋季彼岸会 Pāramitā-Fest

Beim Pāramitā-Fest denken wir an unsere Verbundenheit mit den Verstorbenen, und wir hören vom Weg, der ans „andere Ufer“ (in die Welt des *nirvā*) führt.

ご縁のあった亡くなられた方々を偲び、彼岸へと続く道を聞かせていただく法要です。

Im Anschluss um 15:00 Uhr: Vortrag „Einführung in Shinrans Denken (4)“ von Rev. Jan Marc NOTTELMANN-FEIL. – Siehe Seite 18.

Änderungen möglich! Aktuelle Infos unter [www.eko-haus.de](http://www.eko-haus.de).  
変更の可能性もあります。最新情報は [www.eko-haus.de](http://www.eko-haus.de) をご覧ください。

## Sa 25.11.

**Beginn: 14:00 Uhr (Dauer: etwa 1 Stunde), Ort: EK -Tempel**

### 報恩講 H onk -Fest

Diese Zeremonie findet zum Todestag des Begründers des Shin-Buddhismus, Shinran Shōnins, statt. Wir erinnern uns an seine Person und hören seine Lehre. Nur dieses eine Mal im Jahr wird das *Godensh* (eine frühe Lebensbeschreibung Shinrans) rezitiert. 浄土真宗の宗祖親鸞聖人のご命日にちなみ、聖人を偲び、その教えを聞かせていただく法要です。1年に1度だけの『御伝鈔』(親鸞聖人の御一生が書かれた書物)の拝読があります。

## So 31.12.2023

**Beginn: 21:30 Uhr, Ort: EK -Tempel**

### 除夜会 Joya-e

Zeremonie zum Jahreswechsel. 1年を締めくくる法要です。

**Auskunft & Anmeldung:** [bdk@eko-haus.de](mailto:bdk@eko-haus.de) (ab 30.11.)

**Beginn: nach Joya-e**

**Ort: EK -Garten**

### 除夜の鐘 Joya-no kane

Besucher können hierbei den japanischen Silvesterbrauch des Anschlagens der Tempelglocke erleben (108 Schläge).

法要終了後、ご参拝の皆様を除夜の鐘についていただきます。

(先着 108組)

**Auskunft & Anmeldung:** [bdk@eko-haus.de](mailto:bdk@eko-haus.de) (ab 30.11.)

## Mo 01.01.2024

**Beginn: 10:00 Uhr, Ort: EK -Tempel**

### 元旦会 Gantan-e

年の初めに仏様にお参りをし、心を新たにする法要です。

**Auskunft & Anmeldung:** [bdk@eko-haus.de](mailto:bdk@eko-haus.de) (ab 30.11.)

## 仏教関連行 Buddhismus-bezogene Veranstaltungen

Veranstaltung	Seite
Sūtra-Kopieren (jeweils nach der Morgenandacht)	12
Kolloquium Strukturen buddhist. Denkens (ab 04.07.)	20
Lektürekurs <i>Tannish</i> (ab 28.07.)	20
20th European Shin Conference (04.-06.09.)	22
Vorlesungsreihe Buddhismus (ab 14.09.)	21
Vortrag „Shinrans Denken (4)“ (23.09.)	18
Vortrag „Buddhistische Zeremonie“ (24.10.)	18
H onk Seminar (24.-26.11.)	23

Juli

- Forts. Manga-Ausstellung (bis 28.07.)
- 04 Öffentliche Führung
- 04 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
- 06 Kurs Koto-Musik
- 16 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
- 16 Buddhistische Übung: Sūtra-Kopieren
- 18 Zoom Japan Online A: Traditionelle Musik & Tanz
- 22 Teezeremonien
- 26 Beginn Sprachkurs Japanisch A 1.3
- 28 Lektüre: *Tannish*
- 28 Film: „*Sum d* , die Erben der Samurai“
- 28 Beginn Sprachkurs Japanisch F 4.3

August

- 01 Sonderschließung
- 02 Beginn Ausstellung „Im Lichte der Barmherzigkeit“
- 02 Beginn Sommerkurs Kalligraphie
- 08 Zoom Japan Online B: Traditionelle Musik & Tanz
- 12 Buddhistische Zeremonie: Bon-Fest
- 15 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
- 18 Lektüre: *Tannish*
- 19 Beginn Workshop Sumi-e (August-Workshop)
- 22 Öffentliche Führung
- 24 Kurs Koto-Musik
- 26 Beginn Sonderschließungszeit (bis 06.09.)

September

- Forts. Ausstellung „Im Lichte der Barmherzigkeit“ (bis 29.09.)
- 01 Jubiläumsfeierlichkeiten
- 02 Jubiläumskonzert im Robert-Schumann-Saal: Gagaku
- 04 Beginn 20th European Shin Conference
- 12 Öffentliche Führung
- 12 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
- 14 Vorlesung: Einführung in den Buddhismus
- 15 Lektüre: *Tannish*
- 17 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
- 17 Buddhistische Übung: Sūtra-Kopieren
- 21 Kurs Koto-Musik
- 23 Buddhistische Zeremonie: Pāramitā-Fest
- 23 Vortrag: Shinrans Denken (4)
- 28 Vorlesung: Einführung in den Buddhismus
- 29 Beginn Symposion „Poetische Erfahrung des Glaubens“
- 30 Teezeremonien

**Schließungszeiten:**

Sonderschließung: Di 01.08., Sa 26.08. bis Mi 06.09.2023

Herbstschließung: So 01.10. bis Mo 16.10.2023

Winterschließung: Sa 16.12.2023 bis Mo 08.01.2024

Oktober

- 01 Beginn Herbst-Schließungszeit (bis 16.10.)
- 17 Beginn N -Ausstellung
- 17 Öffentliche Führung
- 17 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
- 18 Beginn Herbstkurs Kalligraphie
- 18 Beginn Sprachkurs Japanisch A 1.4
- 19 Vorlesung: Einführung in den Buddhismus
- 20 Lektüre: *Tannish*
- 20 Beginn Sprachkurs Japanisch F 4.4
- 21 Teezeremonien
- 22 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
- 22 Buddhistische Übung: Sūtra-Kopieren
- 24 Vortrag: Buddhistische Zeremonie
- 25 Kultursplitter
- 28 Beginn Workshop Sumi-e (Oktober-Workshop)
- 29 Workshop Jiuta-Shamisen (Oktober-Workshop)

November

- Forts. N -Ausstellung (bis 15.12.)
- 02 Vorlesung: Einführung in den Buddhismus
- 07 Öffentliche Führung
- 14 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
- 16 Vorlesung: Einführung in den Buddhismus
- 17 Lektüre: *Tannish*
- 17 Film: „Ōsaka Hamlet“
- 19 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
- 19 Buddhistische Übung: Sūtra-Kopieren
- 24 Beginn Hōonkō Seminar
- 25 Buddhistische Zeremonie: Hōonkō-Fest
- 29 Kultursplitter
- 30 Vorlesung: Einführung in den Buddhismus

Dezember

- Forts. N -Ausstellung (bis 15.12.)
- 05 Öffentliche Führung
- 09 Beginn Workshop Sumi-e (Dezember-Workshop)
- 10 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
- 10 Buddhistische Übung: Sūtra-Kopieren
- 10 Workshop Jiuta-Shamisen (Dezember-Workshop)
- 12 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
- 14 Vorlesung: Einführung in den Buddhismus
- 15 Lektüre: *Tannish*
- 15 Film: „Pop in Q“
- 16 Beginn Winter-Schließungszeit (bis 08.01.2024)
- 31 Buddhistische Zeremonie: Joya-e + Joya-no kane

Jan.

- 01 Buddhistische Zeremonie: Gantan-e (zu Neujahr)
- 09 Beginn *Yukiguni*-Ausstellung (bis 25.02.2024)

## Anmeldebedingungen für die Kurse

Anmeldungen sind per Post, Fax oder E-Mail zu richten an:

**EK -Haus der Japanischen Kultur e.V.**

**Brügger Weg 6, 40547 Düsseldorf**

**Fax: 0211-577918-219, E-Mail: [kurse@eko-haus.de](mailto:kurse@eko-haus.de)**

Mindestteilnehmerzahl pro Kurs: 7 Personen, sofern nicht anders angegeben. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Gebühr ist erst nach der dann erfolgenden schriftlichen Bestätigung des EKÖ-Hauses zu überweisen. Unverlangt eingegangene Überweisungen werden nicht zurücküberwiesen.

**Bitte beachten Sie**, dass Ihre Anmeldung verbindlich ist. Sie verpflichtet zur Zahlung der Kursgebühr. Geben Sie bitte bei jeder Zahlung unbedingt den Teilnehmernamen an, damit die Kursgebühr zugeordnet werden kann. Sie muss normalerweise **innerhalb von zwei Wochen nach der Anmeldung** bei uns eingegangen sein, ansonsten verfällt der Anspruch auf einen Teilnahmeplatz.

Bitte überweisen Sie auf folgendes Konto:

**EK -Haus der Japanischen Kultur e.V.**

**BIC: DEUTDE33HAN (Deutsche Bank PGK)**

**IBAN: DE92 3007 0024 0645 1033 00**

**Verwendungszweck: <Kursname oder Kursnr. und Ihr Name>**

**Stornierungen** sind ausschließlich **schriftlich** an das EKÖ-Haus zu richten. Bei Absagen weniger als zwei Wochen vor Kursbeginn besteht kein Anspruch auf Rückzahlung der Gebühr.



**Di 04.07., 22.08., 12.09., 17.10, 07.11., 05.12.**

## 定時ガイド Öffentliche Führungen

Michael KUHL M.A.



Schon ein kurzer Rundgang durch die Anlage vermittelt einen Eindruck von der tiefen Verwurzelung der traditionellen japanischen Kultur im Buddhismus. Sowohl die Gartenanlage als auch das japanische Haus verlangen vom Besucher ein Gefühl der Achtsamkeit und stillen Einkehr. Die Gärten zeigen zu jeder Jahreszeit ein anderes Gesicht: in den Frühjahrsmonaten, wo der Reihe nach Pflaumen, Kirschen, Hartriegel und zuletzt die Azaleen blühen, in den Herbstmonaten, wenn das Laub sich zu verfärben beginnt und den Garten an sonnigen Tagen in ein wahres Feuerwerk an Farben kleidet. – In den Monaten Juli bis Dezember bietet das EKŌ-Haus zu ausgewählten Terminen an einem Dienstag öffentliche Führungen durch den Tempelgarten, den buddhistischen Tempel und das traditionelle Holzhaus an.

**Beginn:** jeweils 13:00 Uhr **Dauer:** 60 Minuten

**Kosten:** Erwachsene: 7,50 €; Schüler/Studenten: 6,50 €

Die Teilnehmerzahl ist auf zehn begrenzt. Es können max. vier Personen gleichzeitig angemeldet werden. Etwaige Restplätze sind auch am Tag der Führung buchbar! Die Gebühren vorbestellter Karten sind vorab zu überweisen. (Angaben hierzu in der Teilnahmebestätigung). **Schriftliche Anmeldungen zu öffentlichen Führungen** an: [kuhl@eko-haus.de](mailto:kuhl@eko-haus.de)

## ガイド案内 Private Führungen

Das EKŌ-Haus bietet wieder private Führungen durch Garten, Tempel und japanisches Holzhaus in kleinem Rahmen an.

**Zeit:** Dienstag bis Freitag 10:00 bis 17:00 Uhr (ausg. Feiertage und Schließungszeiten)

**Gruppengröße:** max. 20 Personen **Dauer:** 90 Minuten

**Gebühren:** Führungsgebühr 60 € zzgl. Eintritt: Erwachsene € 3,50, Schüler/Studenten € 2,50

**Auskunft & Anmeldung private Führungen:** [kuhl@eko-haus.de](mailto:kuhl@eko-haus.de).

Sonstiges:

1. Dieses Führungsformat kann derzeit leider nicht für Schulklassen angeboten werden. Alternative Möglichkeiten erfragen Sie bitte unter dem o.a. Kontakt.
2. Führungen sind für in ihrer Mobilität eingeschränkte Personen derzeit nicht geeignet.

## Allgemeine Besucherinformationen

**Eintritt:** 3,50 € (Schüler/Stud. 2,50 €).

Der Rundgang im japanischen Haus und im Tempel geschieht nur in Strümpfen. Bei der Besichtigung besteht die Pflicht zum Überziehen von Socken, die beim Eintritt ausgegeben werden.

**Bibliotheksnutzung:**

nach Absprache mit Jan Marc NOTTELMANN-FEIL  
(Tel.: 0211-577918-224, [nottelmann@eko-haus.de](mailto:nottelmann@eko-haus.de))

**Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:**

Linien U70, U74, U75, U76, U77 bis Haltestelle Belsenplatz, weiter mit den Buslinien 834, 836, 828 bis Haltestelle Niederkasseler Kirchweg; alternativ M3 bis Niederkasseler Kirchweg.

## Aktuelle Besucherinformationen

**Aktuelle Öffnungszeiten:** Di-Fr 13:00-17:00 Uhr

Montags, an Feiertagen sowie in den angegebenen Schließungszeiten bleibt das Haus für Besichtigungen geschlossen.

Zur Öffnung des EK -Hauses an den Wochenenden finden Sie aktuelle Informationen auf unserer Homepage ([www.eko-haus.de](http://www.eko-haus.de)).

Derzeit kann der Tempel nicht betreten werden. Daher ist der Eintritt z.Zt. für Erwachsene reduziert auf 3,00 € pro Person. Schüler und Studierende zahlen 2,50 € pro Person.

Aufgrund verschiedener Renovierungsarbeiten bitten wir um **vorherige telefonische Reservierung unter 0211-577918-0**. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Über eventuelle Sonderschließungszeiten wegen Ausstellungsumbau etc. **informieren Sie sich bitte stets tagesaktuell, beachten Sie die Angaben auf unserer Homepage** ([www.eko-haus.de](http://www.eko-haus.de)) oder rufen Sie uns an.

### Schließungszeiten

Herbstschließung: So 01.10. bis Mo 16.10.2023  
Winterschließung: Sa 16.12.2023 bis Mo 08.01.2024

Sonderschließung (keine Besichtigung möglich):  
Di 01.08., Sa 26.08. bis Mi 06.09.2023



**Kontakt:**

**EK -Haus der Japanischen Kultur e.V.**

Brüggener Weg 6 • 40547 Düsseldorf

**Tel.:** 0211-577 918-0

**Fax:** 0211-577 918-219

**E-Mail:** [eko@eko-haus.de](mailto:eko@eko-haus.de)

**HP:** [www.eko-haus.de](http://www.eko-haus.de)

 [www.instagram.com/ekohaus\\_germany/](https://www.instagram.com/ekohaus_germany/)



# Mitutoyo

[www.mitutoyo.eu](http://www.mitutoyo.eu)



Präzise Lösungen für  
präzise Qualitätskontrolle!

Mitutoyo Europe GmbH

Borsigstraße 8 -10, 41469 Neuss • T +49 (0)2137 -102-0

F +49 (0)2137 - 102-351 • [info@mitutoyo.eu](mailto:info@mitutoyo.eu)